

„Umgehung kommt nicht“

Ebermannstadt: Kraus wehrt sich gegen Bund Naturschutz

EBERMANNSTADT – Bürgermeister Franz Josef Kraus (CSU) bezieht in der Diskussion um eine mögliche Umgehung der Stadt unterhalb der Wallerwarte Stellung. Diese werde es nicht geben.

Kraus bezieht sich auf einen Leserbrief Christian Kiehrs, dem 1. Vorsitzenden der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Ebermannstadt Wiesenttal („Den Menschen schuldig, *NV* vom 5. März). In diesem war zu lesen, dass sich der Stadtrat 2012 für die Aufnahme einer Umgehungsstraße in den Bundesverkehrswegeplan (BWVP) 2015 entschieden habe. „Die offensichtliche Trassenführung zwischen der Wallerwarte und dem Debert hätte gravierende Folgen für das ganze Wiesenttal bis zur Auffahrt auf die A 9 bei Pottenstein“, schreibt Kiehr. Er spricht sich nicht für einzelne Umgehungsstraßen für Gosberg oder Reuth, sondern für ein detailliertes Verkehrskonzept für die Gesamtregion aus.

Hintergrund sind Befürchtungen, dass mit der Ostspange der Südumgehung Forchheims noch mehr Verkehr über die B 470 durch Ebermannstadt rollt. In den Unterlagen zur Aufstellung des BWVP existiert deshalb eine „Rote Linie“ im Süden Ebermannstadts entlang der Wallerwarte, die auf eine mögliche Umgehung hindeutet.

Stadtrat für Lärmschutz

Pläne zur Realisierung gibt es jedoch nicht. „Es wird keine Umgehungsstraße zwischen Wallerwarte und dem Debert geben“, schreibt Kraus an die *NV* und bekräftigt seine Aussage mit drei Ausrufezeichen. Er wirft Kiehr einen leichtfertigen Umgang mit der Wahrheit vor und interpretiert Kiehrs Brief dahingehend, dass die Stadt eine solche Umgehung plane.

Diese Behauptung sei völlig aus der Luft gegriffen. Der Stadtrat habe sich dafür eingesetzt, dass – falls die Ostspange kommt und mehr Verkehr durch Ebermannstadt fließt – die anliegenden Breitenbacher Bürger ein Anrecht auf Lärmschutzmaßnahmen und entsprechende Zuschüsse haben. Dies allein seien die Beweggründe des Stadtrates für seine Entscheidung gewesen. Denn mit der „Roten Linie“ habe man für mögliche Entlastungen aber einen Fuß in der Tür. *bga*